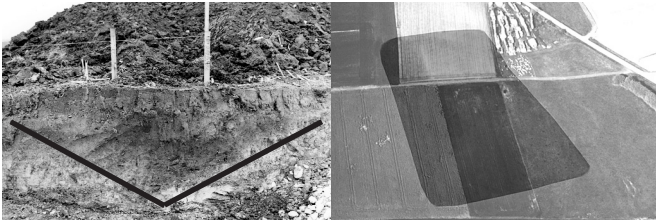


# Der Limesrundweg

Start und Ziel der Wanderung ist das spätbarocke Rathaus (1) im Zentrum der Stadt. Die Wanderung beginnt Richtung Osten entlang der Hausner Gasse und der Höttinger Straße zur Karlshofer Straße. Vorbei an der Volksschule steigen wir den Berg hinauf. An der obersten Zufahrt zum Neubaugebiet „Rennfeld“ kommen wir an der Schautafel des zweiten, nicht ausgegrabenen Römerkastells (2) vorbei - bei Grabungsarbeiten wurde der Spitzwall angeschnitten (siehe Bild links). Anhand



von Luftbildern (Bild rechts) konnte - auch mit Hilfe von Infrarotkameras - der genaue Standort des ehemaligen Kastells ermittelt werden.



Nach weiteren 100 Metern biegen wir nach rechts über den Feldweg zum bereits sichtbaren Castrum Sablonetum (3) ab - vor Ort kann man sich anhand von Schautafeln informieren. In der Ellinger Tourist-Info erhalten Sie auch ein eigenes Sonderfaltblatt zum Castrum Sablonetum.

Unmittelbar vor dem Castrum biegt der weitere Weg nach links ab. Nach wenigen 100 Metern wird die Asphaltstraße nach links Richtung Oberndorf erreicht. In Oberndorf geht es geradeaus weiter Richtung Ottmarsfeld. Kurz vor dem Erreichen der Gefällstrecke an der Stelle, an der von rechts die Flurbereinigungsstraße von Fiegenstall einmündet, die bereits dem Limes folgt, biegen wir nach links auf den Feldweg ein. Die leichte Erhebung am Nordrand des Weges birgt den Limes (4), dem wir weiter folgen. Ein bequemerer Weg (für Rollis!) führt an dieser Stelle weiter nach Ottmarsfeld und von dort weiter auf der Asphaltstraße zur B 2. Der Feldweg endet am Waldrand (5). Wir müssen nun ohne gebahnten Weg hinunter zur Talsohle, am besten direkt am nördlichen Waldrand entlang. (Hinweis: bitte keinesfalls dem Waldrand nach Süden folgen!)

Im Tal angekommen, können wir bei der Feldkapelle (6) den Bach überqueren und erreichen auf dem Weg nach rechts ebenfalls die Straße zur B 2, der wir nach links folgen. Der Limes ist

hier nicht zu erkennen, folgt aber im Untergrund der Südkante der Straße. Direkt an der Einmündung überqueren wir vorsichtig die dreispurig ausgebaute Bundesstraße 2, besuchen kurz den Limes-Gedenkstein (7) und gehen dann den Weg nach Westen weiter. Ab hier fahren Rollis direkt neben der B 2 nach Süden weiter.

Abstecher: Sie können auch dem Verlauf der alten Straße weiter nach Norden folgen und an der Sommerodelbahn eine Einkehr im schönen Biergarten (mit Blick auf die Rodelbahn) machen. Dazu müssen Sie nach 500 Metern die Bundesstraße unterqueren und treffen dann direkt auf die Sommerodelbahn.

Zurück am Limesrundweg. Wir lassen nun die erste Waldspitze links liegen, gehen aber dann auf dem ersten Waldweg nach links in den Wald hinein. Nach ca. 100 Metern wird der Limes als Bodenwelle wieder sichtbar. Er kommt von links aus der Schonung. Wir folgen dem Weg nach rechts und biegen nach 100 Metern nach links in den Wald hinein ab und folgen einem schlecht ausgetretenen Pfad (dem Limes entlang) bis zur Hügelspitze, wo wir auf die im Boden erkennbaren Fundamentreste des Römerturmes (8) stoßen. Der Limes verliert sich ab hier nach Westen. Wir gehen ab hier bergab nach Süden und östlich des Golfplatzes den Waldweg entlang zurück Richtung B 2, um neben dieser dem Flurbereinigungsweg nach Süden zu folgen und an der ehemaligen Lindenmühle, von der nur noch die Lindenmühlkapelle (9) steht, die Mühlenstraße zu erreichen.

Wir wandern nun wieder nach Ellingen hinein und kommen bis zum Schafbrunnen. An der Kreuzung Bahnhofstraße - Ringstraße stoßen wir auf die ehemalige in Ost-West-Richtung verlaufende Römerstraße. Ab hier kann man auf drei reizvollen Wegen die Stadtmitte erreichen:

- Nach links über die wunderschöne Heiligenbrücke (10), ehemals Furt der Römerstraße, von dort nach rechts durch den Schlosspark (11) (Englische Parkanlage mit Ballustraden, 200-jährigem Ginkgo-Baum, Blut- und Silberbuchen und einer ganzen Reihe weiterer Baumarten) zum Schlossplatz und nach links zum Rathaus (1) zurück.
- Geradeaus die Rezat entlang bis zur B 13, dann den Fußweg nach links (schöner Blick) am Schloss (12) vorbei bis zum Rathaus.
- Oder nach der Heiligenbrücke auf der ehem. Römerstraße noch etwas geradeaus, dann nach rechts den Berg hinauf und durch das Pleinfelder Tor (13), am Josephsbrunnen vorbei zum Rathaus (1) zurück.

Für welchen reizvollen Abschlussweg Sie sich auch entschieden haben: Das barocke Ellinger Stadtensemble übt seine faszinierende Wirkung von jeder Perspektive aus.



# Ellingen

Die Perle des Fränkischen Barock

## Der Limesrundweg

*Eine querfeldein geführte Rundwanderung auf den Spuren der Römer in Ellingen*

*11 km - 3 Stunden Gehzeit  
mit Rolli-Variante*



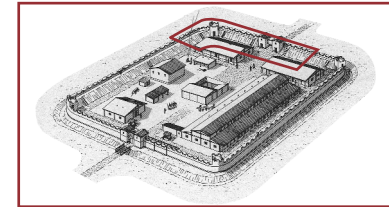
Römerkastell Sablonetum



Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt - Nachdruck verboten!



**Standort des zweiten Kastells (2)**  
es ist als Bodendenkmal teilweise erhalten geblieben



**Sablonetum Rekonstruktion (3)**  
Die Nordwestecke wurde rekonstruiert (braune Linie)



**Sablonetum Nordwestecke (3)**  
1982 als begehrtes Denkmal rekonstruiert



**Ottmarsfelder Feldkapelle (6)**  
direkt am Limes gelegen



**Gedenkstein (7)**  
mit deutscher und lat. Inschrift



**Heiligenbrücke (10)**  
ehemals Furt der Römerstraße

### Impressum

Herausgeber: Stadt Ellingen, Rathaus, Weissenburger Str. 1  
91792 Ellingen, Tel.: 09141 8658-0  
Texte: Freundeskreis Barockstadt Ellingen, H. Seis  
Illustrationen: Wolfgang Steeger und Gruppe DASS  
Luftbild: Josef Mang  
Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50 000, Landesamt für  
Vermessung und Geoinformation, Nr. 2261/06  
Kartographie & Satz: Werbegrafik Schulz, Ellingen

Weitere Informationen zum Römerkastell „Sablonetum“ und zur Geschichte der Stadt Ellingen erfahren Sie online im Internet unter [www.ellingen.de](http://www.ellingen.de)



**Fundamentreste Limesturm (8)**  
GPS: N:49°04'81" O:10°58'13.83"